

*Mit Augenmaß
durch die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

Budgetrede, 5.11.2020

Dr. Günter Riegler, Finanzstadtrat



Übersicht

- 1. Einleitung**
- 2. Schwerpunkte der „in Zahlen gegossenen Politik“**
- 3. Zum Entstehungsprozess des Doppelbudgets**
- 4. Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021**
- 5. Investitionen im November-Gemeinderat**
- 6. Fazit**
- 7. Danksagung**

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

1. Einleitung

AGENDA GRAZ



- ▷ Die stark steigenden Ausgaben im Sozialbereich haben mittlerweile eine zunehmende Relevanz für den gesamtstädtischen Haushalt erreicht und können durch Einsparungen in anderen Bereichen nicht dauerhaft kompensiert werden. Um die Budgetstabilität der Stadt Graz und damit die Handlungsfähigkeit der Stadt nicht zu gefährden, ist es erforderlich, konkrete Maßnahmen zu setzen, die zu einer Dämpfung des Ausgabenanstiegs im Sozialbereich führen. In einem ersten Schritt soll im Bereich der Mindestsicherung ein Limit eingezogen werden, sodass innerhalb des Sozialbereichs nicht der Anteil der Mindestsicherung völlig überproportional zu Lasten der anderen Aufgaben (insbesondere der Heime für die Altenpflege) zunehmen kann.
- ▷ Der durchschnittliche prozentuelle Zuwachs der Bruttoausgaben der Stadt Graz für Mindestsicherung darf künftig nicht mehr als doppelt so hoch sein wie der durchschnittliche prozentuelle Zuwachs der Bruttoausgaben für Heime in der jeweiligen Mittelfristplanung. Drohen Überschreitungen, sind frühzeitig vom Land Steiermark entsprechende gesetzliche Maßnahmen einzufordern.
- ▷ Auch weiterhin bleiben Co-Finanzierungen für Investitionsprojekte ein Schwerpunkt unserer strategischen Ausrichtung. Dies kann Finanzierungen aus dem privaten Bereich betreffen (z.B. Public Private Partnership oder Betreibermodelle), aber insbesondere auch Zuzahlungen von Bund und Land. Gerade große Infrastruktur-Investitionen im Öffentlicher Personennahverkehr sind von der Stadt Graz mit Sicherheit alleine nicht zu stemmen und können daher nur dann substantiell umgesetzt werden, wenn entsprechende Co-Finanzierungen von Bund und Land zugesagt werden.
- ▷ Fremdfinanzierungen für Investitionen sind wie in der Wirtschaft auch bei der öffentlichen Hand prinzipiell üblich, da sich der Nutzen der Investitionen ja über einen längeren Zeitraum in Zukunft erstreckt. Gegen eine 100%ige Fremdfinanzierung von Investitionen sprechen aber die – jeglicher Zukunftsbetrachtung innewohnenden – Unsicherheiten (Projektrisiken, Finanzkrisen, demografische Risiken, technischer Wandel etc.), welche dann die Stabilität gefährden könnten. **Daher sollen mindes-**

tens 20 % der Haus-Graz-Investitionen der kommenden fünf Jahre kumuliert aus dem geplanten laufenden Cash Flow – und somit aus eigener Kraft – finanziert werden.

▷ Im Sinne eines möglichst effizienten Projektcontrollings sollen die Meilensteine und Zeitpunkte für Investitionszahlungen künftig streng geplant und Budgetnachträge und Vorziehlungen von den Ausgaben nur mehr dann zugelassen werden, wenn das Budget beschlossene Gesamtschuldenausmaß nicht überschritten wird.

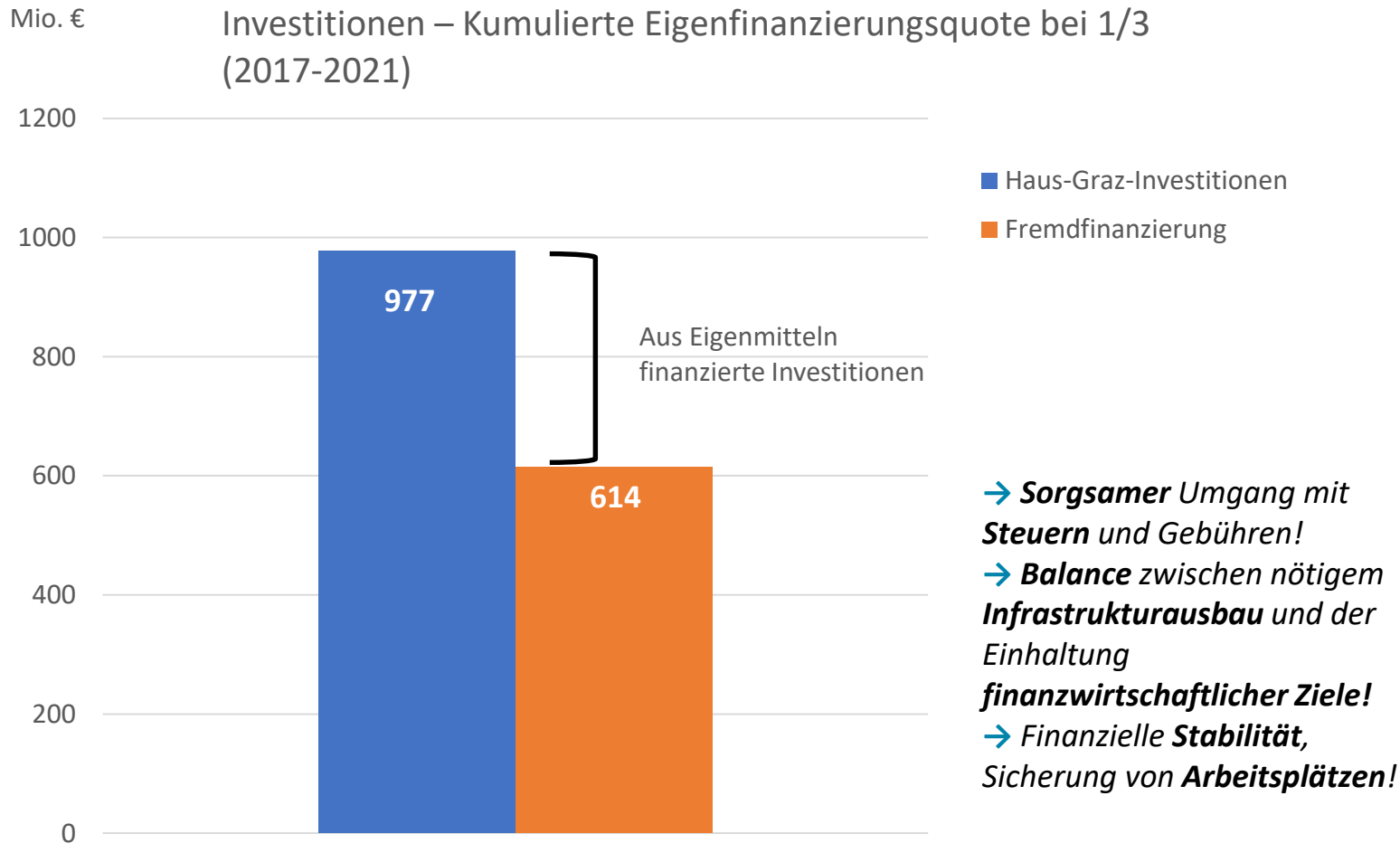
▷ Um das Budget einmündig zu stabilisieren, wird die jährliche Ertragssteigerung durch Erhöhen der Entgelten und Abgaben auf den öffentlichen Bereichen zu berücksichtigen. Die Ertragssteigerung wird durch die Erhöhung der Ertragssteuern und Ertragssteuern zu berücksichtigen.

▷ Das einmündig stabilisieren der Ausgaben wird die Stabilität gefährden könnten. **Daher sollen mindestens 20 % der Haus-Graz-Investitionen der kommenden fünf Jahre kumuliert aus dem geplanten laufenden Cash Flow – und somit aus eigener Kraft – finanziert werden.**

▷ Mit der Einführung der Ertragssteuern

▷ Aufgrund der Kostenentwicklung im Pflegebereich bleibt auch unsere Forderung an den Bund nach der legislativen Implementierung einer Pflegeversicherung aufrecht.

▷ Die konservative Finanzierungs- und Zinsrisikostategie der Stadt Graz (Schulden inklusive Sicherungsmaßnahmen derzeit weitestgehend fix verzinnt) wird fortgesetzt. Risikoreiche Veranlagungen und spekulative Finanzgeschäfte bleiben wie bisher ausgeschlossen. Die Laufzeiten künftiger Finanzierungen sind so zu strukturieren, dass möglichst keine Tilgungsspitzen entstehen.



*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

2. Schwerpunkte der „in Zahlen gegossenen Politik“

Mit vielen Schritten zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit!

Versprochen und umgesetzt!

Umwelt und Nachhaltigkeit

Eine Auswahl:

- **Radfahroffensive (mit Land insgesamt bis 2030): 100 Mio. €**
- **Zentraler Speicherkanal: 73 Mio. €**
- **Fernwärmeausbau (EGG Investitionen 2017 bis 2021): 58 Mio. €**
- **Recyclingcenter (Ressourcenpark neu): 32 Mio. €**
- **Klimafonds: 30 Mio. €**
- **Feinstaubförderungs Pakete (Umweltamt, 2017-2021): 5 Mio. €**
- **Photovoltaikanlagen (EGG Investitionen 2017 bis 2021): 3 Mio. €**
- **Grazer Stadtbaum: 2 Mio. €**

Graz Mittwoch, 4. November 2020

MORGEN AB 9 UHR
Mit Maske am Platz
Die morgige Sitzung des Gemeinderates findet wieder in der Grazer Messe statt. Neu ist, dass dieses Mal keine Besucher gestattet sind und die Mandatäre durchgehend Masken tragen müssen. Die Sitzung wird per Livestream auf www.graz.at übertragen.

INNENSTADT-WEST
Verkehrskonzept
Die Straßenbahntrasse in der Herrengasse wird in künftig durch eine neue Bimmelbahn via Neutorgasse entlastet. Nun soll der Gemeinderat 200.000 Euro freigegeben – für „Begleitmaßnahmen“ zur Verkehrsberuhigung und zur neuen Schwefelreinigung.

HOLDING GRAZ
Der neue Sturzpilzplatz
Das Recyclingcenter in der Sturzgasse heißt künftig „Biossenergiepark Graz“. Der geplante Umbau wird nun um die Erzeugung erneuerbarer Energien und um Solaranlagen erweitert. Neue Kosten: 2,2 Millionen Euro.

SANIERUNG DER STRASSEN
Kein Hotterdepotter
28 Millionen Euro soll der Gemeinderat morgen für das notwendige Aufpreppen der Grazer Straßen freigeben – für die Jahre 2021 bis 2023. Damit werde man das „ganz normale Sanieren“ finanzieren, wie es auf Anfrage heißt.

Grazer Ziel: Klimaneutral bis 2030

Umfassende Weichenstellungen im morgigen Gemeinderat. Bürgermeister bringt den neuen Klimaschutzplan ein.

Von Michael Satta und Gerald Winter-Pröllner

Es ist eine ambitionierte Forderung, die Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP) für die Stadt Graz bis 2030 stellt: Die Stadt Graz soll klimaneutral werden. Der Weg dorthin führt über den neuen Klimaschutzplan, für den Nagl den Startschuss geben wird – in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, die mit weiteren markanten Weichenstellungen gepickt ist. Vom Doppelbudget (siehe rechts) bis zum „Verkehrskonzept Innenstadt West“ (links).

Im Hinblick auf seinen Vorstoß ist für Stadtschef Nagl die Sache jedenfalls klar: „Der Klimawandel findet statt.“ Und er sei auch in Graz zu spüren. „Seit 2000 wird eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur – von 1,4 Grad gemessen.“ Das führe zu einer massiven Zunahme an Hitzetagen und Tropennächten im Sommer, die bereits jetzt die Lebensqualität vieler Menschen beeinträchtigen.

„Handelt endlich“ ist das Motto vieler Kundgebungen, die in Graz seit Anfang 2019 regelmäßig stattfinden. Die Antworten aus dem Rathaus: Mit dem Klimafonds und der Rad-Offensive wurden bereits millionenschwere Pakete beschlossen, nun folgt der nächste Schritt: Die Stadt will dort klimaneutral werden, wo man es selbst in der Hand hat – was vor allem bedeutet, dass man gemeinsam mit den Tochtergesellschaften den CO₂-Ausstoß massiv reduziert. Das soll mit dem neuen Klimaschutzplan gelingen.

Diesem soll die Stadtbauverwaltung nun bis zum Frühjahr ausarbeiten. Dabei will man auch die Bürger im Boot holen – etwa beim Projekt „Berta“. Der behnliche Spieltheaterlauf für eine grüne Fassade schreckt viele ab. Künftig soll ein Formular reichen.



Grazer Gemeinderat soll dem Motto



Der Klimawandel ist auch in Graz zu spüren. Seit 2000 hat man eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur um 1,4 Grad gemessen.

Siegfried Nagl

Quelle: Screenshots Kleine Zeitung, 4.11.2020.

Versprochen und umgesetzt!

Ausbau des Öffentlichen Verkehrs

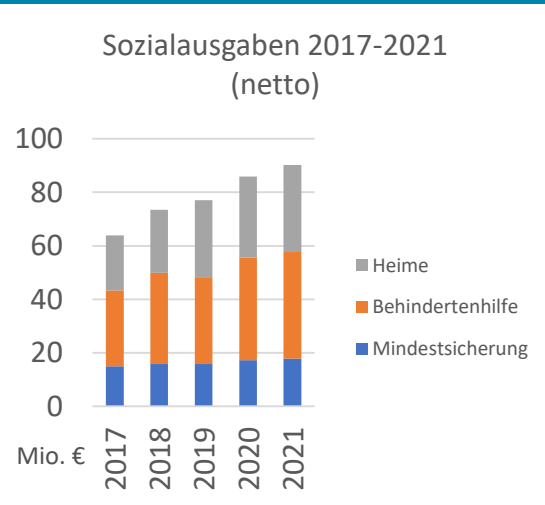


Über 700 Mio. € für den Öffentlichen Verkehr 2017-2021!

- Von den über 700 Mio. € an Ausgaben fallen 2017-2021 **173 Mio. €** in **Ausbau- und Erweiterungsinvestitionen**.
- **Eine Auswahl wichtiger Projekte:**
 - **Straßenbahnanbindungen Reininghaus und Smart City:** 72 Mio. €
 - **Laufende Schieneninfrastrukturmaßnahmen (2017-2021):** 36 Mio. €
 - **Busersatzbeschaffungen (2017-2021):** 28 Mio. €
 - **Hauptrevisionen Straßenbahnen (2017-2021):** 10 Mio. €
 - **Verstärkung von Buslinien (Busnetz Graz West und diverse Linienverdichtungen)** 7 Mio. €
 - **Zweigleisiger Ausbau der Linie 5:** 1 Mio. €
 - **Vorbereitungen zur Ausschreibung und Beschaffung von Straßenbahnen sowie Bussen im geschätzten Gesamtausmaß** von 84 Mio. € im Gange!

Versprochen und umgesetzt!

Soziales Graz

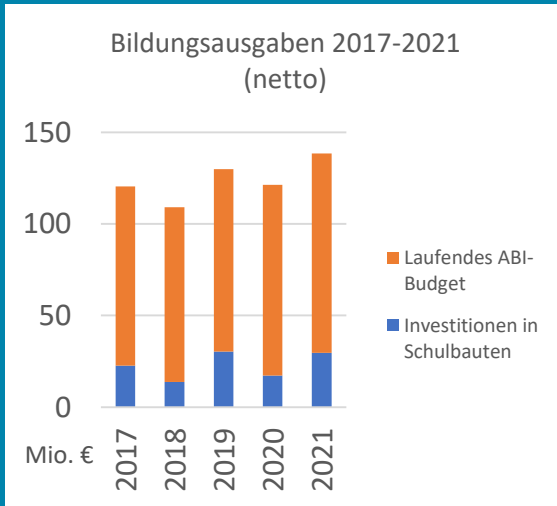


Soziales Graz: 390 Mio. € (netto) werden 2017-2021 für ein soziales Miteinander ausgegeben!

- Davon entfallen (2017-2021) auf:
 - **Mindestsicherung:** 82 Mio. € (netto)
 - **Behindertenhilfe:** 173 Mio. € (netto)
 - **Heime:** 136 Mio. € (netto)
- Maßnahmen wie die **Sozialraumorientierung** in der Behindertenhilfe konnten Sozialaufwendungen **zielgerichteter** machen!

Versprochen und umgesetzt!

Bildung als Investition in die Zukunft



Bildung: 620 Mio. € (netto) 2017-2021 für die Zukunft unserer Kinder!

- **Investitionen in Schulbauten (2017-2021): 114 Mio. €**
- **Jährliche Indexanpassung von 5% beim laufenden Budget**
 - insbesondere zur Sicherstellung des Ausbaus von Kindergarten- und -krippengruppen!

Versprochen und umgesetzt!

Geld für Straßen, Radwege, Plätze und Parks



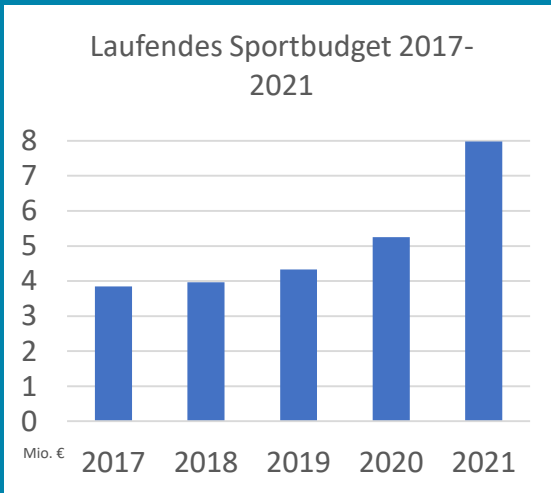
©: Stadt Graz / Antonios Lorenzakis

Millionen, die man leicht übersieht: Stadtplanungsprojekte im Fokus

- **Straßenbau- und Infrastrukturmaßnahmen Reininghaus:** 26 Mio. €
- **Gesamtprojekt „Lebensraum Mur“:** 20 Mio. €
- **Reininghaus-Park (samt Pavillon):** 8 Mio. €
- **Radoffensiven und Fußwegmaßnahmen (2017-2021):** 7 Mio. €
- **Neugestaltung des Berta-von-Suttner-Platzes:** 5,5 Mio. €
- **Neugestaltung der Liebenauer Hauptstraße / Puntigamerstraße:** 4 Mio. €
- **St. Peter Hauptstraße 2. Bauabschnitt:** 4 Mio.€
- **Fußgängerzone Schmiedgasse:** 2 Mio.€

Versprochen und umgesetzt!

Let's GO Graz!

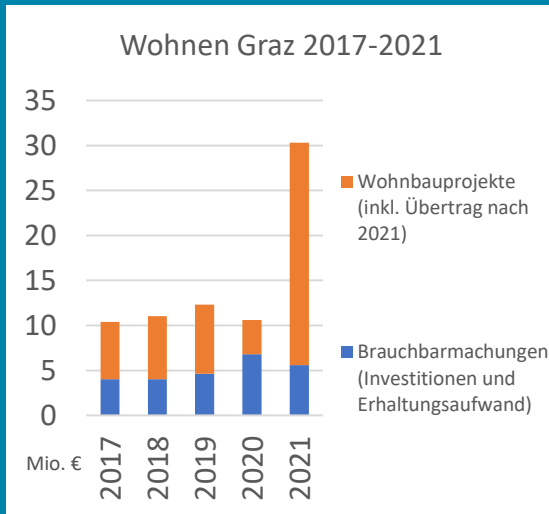


Mit einer stetigen Erhöhung des laufenden Budgets für Sport und Gesundheit ins Sportjahr 2021!

- **Zahlreiche Investitionen in die Sportinfrastruktur:**
 - **Sportstadien** Liebenau und Weinzödl: 12 Mio. €
 - Ausbau der fertiggestellten **Trainingseishalle**: 7 Mio. €
 - **ASKÖ-Halle**: 5 Mio. €
 - **Stadtboothaus**: 1,4 Mio. €
- **Initiierung des Sportjahrs 2021**: 2,5 Mio. € (einmalig)
- **Zusätzlich diverse Maßnahmen zur Unterstützung der Sportvereine während der Covid-19-Pandemie :**
 - Soforthilfemaßnahmen
 - Mietnachlässe Stadion und Eishalle

Versprochen und umgesetzt!

Wohnhaftes Graz



Wohnraumschaffung für leistbares Wohnen – 75 Mio. € für Wohnen Graz!

- **25 Mio. €** werden 2017-2021 für **Brauchbarmachungen** aufgewendet!
 - **Brauchbarmachungsinitiative 2021**
- In **Wohnbauprojekte** (Sanierungen und Neubau) werden 2017-2021 **50 Mio. €** investiert!
 - **Größere Neubauprojekte:**
 - Faunastraße 78: 38 Wohneinheiten (fertiggestellt)
 - Adlergasse: 20 Wohneinheiten (in Planung)
 - Am Grünanger: 60 Wohneinheiten im 1. Bauabschnitt (in Planung), für 2. Bauabschnitt werden nun weitere 3 Mio. € bereitgestellt
 - **Umfassende Sanierungen:**
 - Schillerstraße 17
 - Waagner-Biro-Straße 1

Versprochen und umgesetzt!

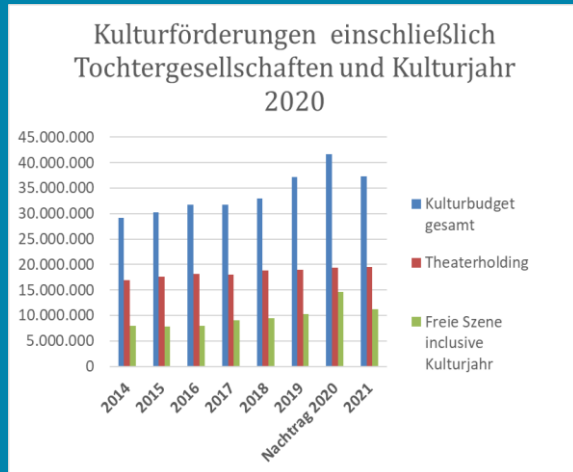
Modernisierung der Grazer Stadtmärkte

Für mehr Marktwirtschaft!

- ***Zur Verbesserung der Marktinfrastruktur wurden diverse Investitionen im Marktwesen getätigt, u.a.:***
 - ***Kaiser-Josef-Platz: 2 Mio. €***
 - ***Sanierung Lendplatz: 1,5 Mio. €***

Versprochen und umgesetzt!

Kunst, Kultur und Wissenschaft



Mehr als 5% des Gesamtbudgetvolumens für Kunst, Kultur und Wissenschaft 2017-2021! #kunstistsystemrelevant

Eine Auswahl:

- **Seit 2017 jährliche Steigerungsrate von 3% für Kultur und Wissenschaft!**
- **Zusätzliche Sondermittel für das Kulturjahr 2020/21 iHv 7,5 Mio. € (reine Programmförderung 5 Mio. €)!**
- **Errichtung des **Schloßbergmuseums**: 2,8 Mio. €**
- **Verlängerung mehrjähriger Förderverträge für über 70 Kulturinstitutionen!**
- **Ausgliederung und Neuorganisation des Kunsthaus Graz und Erhöhung des Programmbudgets!**
- **Während des Corona-Lockdowns zahlreiche Sofortmaßnahmen zur Unterstützung der Grazer Kunst- und Kulturszene!**
- **Galerieförderung Neu! Erhöhung der Förderpreise und -stipendien.**

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

3. Zum Entstehungsprozess des Doppelbudgets

Zum Entstehungsprozess des Doppelbudgets

Rasches und umsichtiges Handeln!

Mit Umsicht viele Schritte gesetzt!

- **Punktgenaue Prognosen der Einnahmenrückgänge und Mehrausgabenentwicklungen!**
- **Laufende Information an den Gemeinderat: Erstellung eines Nachtragsbudgets 2020!**
- **Umsichtige Sofortreaktionen im Frühjahr zur Sicherung der finanziellen Stabilität und Liquidität:**
 - **Intensivierung von Controlling/Reporting**
 - **Neuinvestitionsbeschränkungen**
 - **Sistierungs- und Verschiebemöglichkeitenprüfungen bei bereits genehmigten Investitionen und Ausgaben**
- **Berücksichtigung von Kurzarbeit, Fixkostenzuschuss und weitere Staatshilfen!**



Quelle: Screenshot Kleine Zeitung, 11.5.2020

NOTDIENSTE
Die wichtigsten Informationen

HILFE
Anwendungsentwicklungsstellen
Karlberggasse 31, Mo-Fr, 19 bis 7 Uhr,
Sa, So, Feiertag, rund um die Uhr
Tel. 1400

Gebühre-Ordnungen
www.gbz.at/ordnungen

Kinder- und jugendrechtlicher Notdienst 9 bis 13 Uhr
www.kjpro.at
Dr. Bernbeck
Grafzer Straße 34c
Tel. 68 54 39

Zahneliniennotdienst
Wir ersuchen alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, nur bei wirklich anfallenden Fällen Zahnelinien-Hilfen in Anspruch zu nehmen.

10 bis 12 Uhr: Dr. Marina Lantbeck, Gringasse 12
Tel. 77 20 31
10 bis 12 Uhr: Dr. Walter Hengstler, Kärntnerstr.
Tel. 0 31 50 103
16 bis 18 Uhr: Dr. med. dent. Waza Ruckentisch, Pöschelgasse 3

10 bis 12, 16 bis 17 Uhr: Schenkerambulanz LKH-ZAHNKLINIK
Tel. 386-8078

Apothekennotdienst, Gruppe 1
Nachtambulanz um 8 Uhr
Kärntner Straße 40-42

Floriani-Apothek
Tel. 28 36 42 0
Leobnauergasse 4, Apothek
„Zum heiligen Leonhard“
Tel. 32 21 03

Rainaldinger Straße 41, Pöppel Apotheke
Tel. 69 37 03
Jauchengasse 24, Sonnen Apotheke
Tel. 82 31 50

Hauptplatz 4, Adria-Apothek
Tel. 83 03 42
Raba, Josef Kärntner-Straße 33, Apotheke zum Oben
Tel. 40 55 50

Trautsonnstr. 11, Telefonseelsorge
Tel. 142
Notrufzentrale für argentinische 90 KWAVE
Tel. 48 29 59

Feueralarm-Notruf
Tel. 0800 075 386
Wahl- / für junge wahlberechtigte Menschen
www.wahl-graz.at
Institut für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz-Seckau
Tel. 82 56 07

Tierrettung
Tel. 067635 08 943



Jetzt braucht es Rettungsschirme

Von Bernd Heckl

Geiern hätte für dieses – Trio ein Freudentag sein können. Bürgermeister Siegfried Nagl, Finanzstadtrat Günter Fugler (beide ÖVP) und Vizebürgermeister Mario Eastacchio (FPÖ) legen stolz die Budgetbilanz 2019 vor, die für Rekorde sorgt. Noch nie habe man einen größeren Überschuss erwirtschaftet – er liegt bei mehr als 92 Millionen Euro, noch über dem von 2018 mit 91,7 Millionen. Rechnet man nun erstmals vollkonsolidiert die Zahlen Energie Graz ein, liegt er sogar bei 131 Millionen.

Damit habe die Stadt fast 60 Prozent der Rekordinvestitionssumme von 227 Millionen Euro aus eigener Kraft stemmen können. Unter den größten Projekten waren Mu-Spiel- cherkanal (34 Mio. €), Schulausbau (26 Mio. €) oder Tram- netz-Investitionen (20 Mio. €). Freilich ist auch der Schuldenberg der Stadt inklusive Holding Graz und aller Töchter um 73 Millionen auf ein Rekordniveau von insgesamt 1,34 Milliarden Euro angewachsen. Dem

— 18.04.2020



Mit Umsicht viele Schritte gesetzt!

- **Zahlreiche, erfolgreiche Appelle an Bund und Land hinsichtlich der Notwendigkeit eines kommunalen Hilfspakets!**
- **Forcierung der Liquiditätssicherung!**
- **Fortsetzung von Investitionsplanungen zur Verhinderung eines Konjunkturreinbruchs und einer Standortschwächung!**
- **Schaffung und Stärkung des Vertrauens in die Bonität und Stabilität des Grazer Haushalts!**
- **Budgetgespräche mit gesundem Pragmatismus!**
- **Austausch mit Gemeindeaufsicht, um um nötige Vorkehrungen iZm den Corona-Defiziten zu ersuchen!**

So geht es mit dem Budget der Stadt weiter

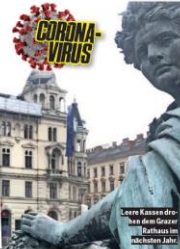
Von Erfolgsbilanz zum Megamiss

Die Corona-Krise stellt ein großes Loch in die Kassen der Landeshauptstadt. Graz, GÖB es im Vorjahr noch ein erfreuliches Plus im Budget zu vermelden, sieht es mit den aktuellsten Finanzen der Stadt dieser aus. Die Pandemie hat vielen wichtigen Einnahmen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Für die Stadtregierung bedeutet das ein Umschleichen der geplanten Projekte und vor allem Sparsen.

Bgm. Nagl erwartet vom Bund Unterstützung
Wegfall. Der Wegfall der kommunaler Einnahmen kostet alleine einen weitläufigen Milliardenbetrag. Auch „Cash-Cows“ wie der Flug-



haben Graz, der im Vorjahr Rekordzuwachs verzeichnete, die Messe Graz und die Werbefirma Ankender vertriebenen Kassenwirtschafte. Im Flughafen herrscht Grabenstille; viele Großverträge sind abgesagt worden. Versuchen die Stadtregierung, die Klimafonds und Offi-



baus möchte die Stadtregierung erhalten. Neue Trümmen können später bestellt werden. Das Klagen werden an der Messe Graz und die Werbefirma Ankender vertriebenen Kassenwirtschafte. Im Flughafen herrscht Grabenstille; viele Großverträge sind abgesagt worden. Versuchen die Stadtregierung, die Klimafonds und Offi-

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

4. Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Ausgangslage

- **Covid-19-Pandemie** als Auslöser der bedeutendsten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg!
- **IWF Wirtschaftswachstumsprognose** für Österreich:
2020: - 6,7%, 2021: +4,6%
- **Zusatzeffekte** durch Maßnahmen (Stundungen, Steuerreform, Kurzarbeit, etc.) lassen **Wirtschaftswachstum 2021** noch **nicht durchschlagen**.
- **Wie angekündigt: Knapp 100 Mio. € an finanziellen Auswirkungen** auf die städtischen Budgets.

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Ertragsanteile – Die Städte
zahlen mit!

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben – Die Städte zahlen mit!

In €	RA 2018	RA 2019	VA 2020	NT VA 2020	VA 2021
Jan	33.515.746	36.388.019	36.631.885	38.071.681	32.000.000
Feb	25.188.544	28.375.328	28.041.610	29.500.948	25.000.000
Mär	19.953.466	22.771.448	22.387.237	23.282.040	20.000.000
Apr	32.523.085	33.343.961	35.412.228	36.137.053	31.000.000
Mai	20.795.394	23.487.878	23.206.515	20.214.975	21.000.000
Jun	21.366.432	20.288.069	21.897.548	14.162.862	18.000.000
Jul	33.684.200	36.227.019	36.619.483	28.786.755	32.000.000
Aug	23.830.071	24.563.690	25.391.438	19.196.504	21.000.000
Sep	23.493.651	25.298.672	25.581.597	22.913.000	22.000.000
Okt	33.906.703	35.723.213	36.483.943	30.046.917	32.000.000
Nov	25.355.854	26.885.103	27.390.997	24.357.903	27.000.000
Vorschuss	4.309.067	4.331.369	4.520.694	2.000.000	4.000.000
Dez	25.676.774	26.928.806	27.586.125	23.000.000	27.000.000
Summe 1-12	323.601.004	344.614.594	351.153.320	311.672.659	312.000.000

Verschlechterung
um 40 Mio. €!

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Kommunalsteuer – Corona-
Rückgang von 16 Mio. €!

Kommunalsteuer – Statt 7% Wachstum ein Corona-Rückgang von 16 Mio. €!

In €	RA 2018	RA 2019	VA 2020	NT VA 2020	VA 2021
Jan	10.633.108	11.392.873	11.445.556	11.850.688	10.800.000
Feb	9.776.552	10.393.042	10.535.425	10.657.228	9.900.000
Mär	9.824.609	10.328.521	10.473.613	10.091.131	9.500.000
Apr	10.186.072	10.941.696	12.297.804	10.021.070	6.000.000
Mai	10.413.268	11.125.530	11.552.751	9.890.454	4.000.000
Jun	13.151.223	13.873.867	13.975.459	12.874.222	12.400.000
Jul	14.231.201	15.121.079	15.294.265	14.270.314	15.400.000
Aug	10.617.672	11.048.879	11.258.544	10.316.825	11.400.000
Sep	10.336.650	10.923.636	11.053.358	9.669.871	11.700.000
Okt	10.716.129	11.297.667	11.401.948	9.820.000	11.900.000
Nov	11.905.710	12.230.407	12.607.157	10.220.000	12.200.000
Dez	16.350.376	17.055.858	17.534.120	13.320.000	17.800.000
Summe 1-12	138.142.569	145.733.055	149.430.000	133.001.804	133.000.000

Verschlechterung
um 16 Mio. €!

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Finanzielle Corona-Schäden bei den Beteiligungen!

Finanzielle Corona-Schäden bei den Beteiligungen (EBITDA)!

In Mio. € EBITDA	RA 2019	VA 2020	NT VA 2020	VA 2021
Flughafen	12	11	-4	-2
Graz Linien	-42	-42	-48	-51
Ankündler	6	5	3	3
Abfall/Servus	-18	-19	-22	-23
Freizeit	-2	-2	-3	-3
GGZ	2	3	0	1
MCG	-2	-4	-4*)	-5
Summen	-44	-48	-78	-80

*) **Anmerkung:** Der MCG-Corona-Effekt 2020 zeigt sich in einem Umsatzeinbruch von rund 6 Mio. €, kann im EBITDA aber durch Gegensteuerungsmaßnahmen (Instandhaltungspuffer, Kurzarbeit, Fixkosten) aufgefangen werden.

**Verschlechterung
um 30 Mio. €!**

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

*Corona-Direkt-Effekte von
rund 10 Mio. €!*

Direkte Corona-Effekte rund 10 Mio. €!

- ***Personal Gesundheitsamt und ABI für 20/21: € 3 Mio.***
- ***Parkraumgebühren-Aussetzung (Bestandteil des Corona-Wirtschaftspakets I, März 2020): 4 Mio. €***
- ***Corona-IT-Kosten: 1 Mio. €***
- ***Zusätzliche Sachausgaben diverser Abteilungen: 2 Mio. €***

*Das Doppelbudget:
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

*Städtischer operativer Saldo
Konsolidierter Cashflow*

Weitere Schlüsselkennzahlen im Überblick!

- **Städtischer operativer Saldo (laufender Saldo / Saldo 1):**
 - **2020:** Verschlechterung um 70 Mio. € auf **-55 Mio. €!**
 - **2021:** Ähnlich negativ mit **-44 Mio. €** zu erwarten!
- **Der konsolidierte laufende Cash-Flow nach Zinsen sinkt auf eine „schwarze Null“.**
 - 2020: 16 Mio. €
 - 2021: -18 Mio. €

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Bekanntnis zur antizyklischen
Budgetpolitik!

POLITIK INTERN

Gemeinden, Verkehr: Harte
Verhandlungen mit dem Bund

Quelle: Screenshot Kleine Zeitung,
25.9.2020.

Kommunale Investitionsmilliarde!

- **Investitionszuschuss hilft** zur Sicherung der **Liquidität**, **nicht aber zur Schließung der Ergebnislücke!**
- **Weitere Kommunalmilliarde des Bundes** zur **Kompensation der Ausfälle bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer?**
- **Ohne Ausgleich der Ausfälle:**
 - **Reduktion der Investitionen und Ausgaben oder**
 - **Inkaufnahme einer höheren Fremdfinanzierung**
- **Bekanntnis zur Fortsetzung des Investitionspfads!**
 - **Schuldenobergrenze mit vierfachen statt bisher dreifachen Jahreseinnahmen!**

Dotierung eines neuen Investitionsfonds!

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Investieren für die Wirtschaft!

- **Gesamtes Investitionsfondsvolumen 2017-2021: 670 Mio. €**
 - **2017: Dotierung** mit 300 Mio. €
 - **2019: 1. Aufstockung** um 120 Mio. €
 - **Budget 2020/21: 2. Aufstockung** um 250 Mio. € auf neuerliche 300 Mio. €!
- **Zur Realisierung wichtiger Projekte wie:**
 - **Volksschule Puntigam**
 - **Volksschule Viktor Kaplan**
 - **Generalsanierung Stukitz- und Augartenbad**
 - **Maßnahmen Wohnen Graz**
 - **Straßenbahnankauf**
 - **Radwegoffensive**
 - etc.

Um Wirtschaft anzukurbeln: „Werden weiter investieren“

Damit konnte niemand rechnen, nicht einmal ein „Zahlenmensch“ wie der Grazer Finanzstadtrat Günter Riegler (ÖVP): Corona hat alle Planungen über den Haufen geworfen. Und so bastelt er gerade an einem neuen Doppelbudget – für heuer und nächstes Jahr. Wir haben ihn in einem Video-Interview gefragt, ob er dabei den Rotstift ansetzt.

Müssen die Grazer mit Gebührenhöhungen rechnen? Nein, Gebührenerhöhungen sind derzeit nicht geplant. Wenn überhaupt, wird es nur die normalen Inflationsanpassungen geben.

Trotz der Krise investiert Graz mehr

Finanzstadtrat Günter Riegler (ÖVP) **verfährt warum man den Hund um Hilfe bittet - und dennoch Mittel aufstockt**

von Michael Seifritz

Finanzstadtrat Günter Riegler (ÖVP) verfährt warum man den Hund um Hilfe bittet - und dennoch Mittel aufstockt

Finanzstadtrat Günter Riegler (ÖVP) verfährt warum man den Hund um Hilfe bittet - und dennoch Mittel aufstockt

Quellen: Screenshots Kronen Zeitung, 18.10.2020 und Kleine Zeitung, 15.9.2020

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

*Zielgerecht helfen mit dem
Corona-Fonds!*

Dotierung eines Corona-Fonds!

- ***Teil I der Corona-Hilfen:***
Soforthilfe-Wirtschaftspaket im Ausmaß von 3 Mio. EUR
(März 2020)
- ***Teil II der Corona-Hilfen:***
*Zur raschen Bekämpfung von noch nicht im Budget
erfassten Corona-Schäden wird ein **Corona-Fonds** mit
Verstärkungsmitteln **iHv. 3 Mio. €** (1 Mio. € 2020, 2 Mio.
€ 2021) eingerichtet!*

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Notwendige Personalvorkehrungen

Personalwirtschaftliche Vorkehrungen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie!

- ***Aufstockung des Personalbudgets von 2020 auf 2021 um 9 Mio. € (4 Mio.€ mehr als in ursprünglicher Budgetvorgabe)!***
- ***Allein zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie werden 40 zusätzliche VZÄ geschaffen!***

Das Doppelbudget: Nachtragsbudget 2020 und Budget 2021

Schwerpunkte in den
wichtigsten Politikfeldern

Herausfordernde
Entwicklungen bei Pflege und
Behindertenhilfe

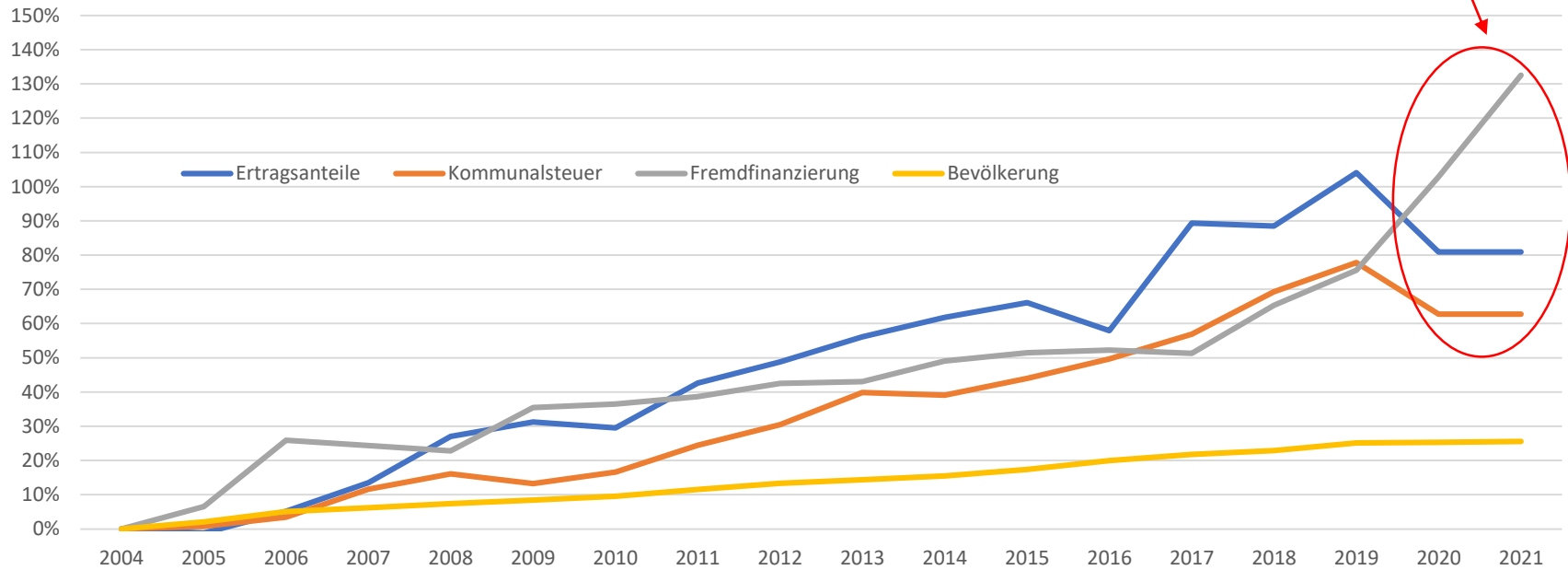
Politische Schwerpunkte und Ausgabentrends

- **Budgetschwerpunkte** mit höheren Steigerungsraten:
 - **Bildung:** 5% Index-Anpassung p.a.
 - **Soziales:** 3,5% Index-Anpassung p.a.
 - **Pflege:** 3% Index-Anpassung p.a.
 - **Kultur und Wissenschaft:** 3% Indexanpassung p.a., Kulturjahr 2020/21
 - **Sport:** Sportjahr 2021 und ab 2021 jährliche Erhöhung um 1 Mio. €
- **Generelle 2% Steigerung aller anderen Abteilungen** („Eckwerte“/“LCF“)
- **Besondere Steigerungen – abseits von Covid-19 – im Bereich Pflege und Behindertenhilfe** (je 4 Mio. ungeplante Mehraufwendungen 2020 und 2021, vertiefte Untersuchungen erforderlich!)

*Das Doppelbudget:
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

***Finanzierung – der CORONA-Effekt in einem
Bild!***

Ertragskraft, Leistungsfähigkeit, Bevölkerungsentwicklung und Finanzierung seit 2004.



Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Definition: Konsolidierte Nettofinanzverbindlichkeiten bis 2018 ohne EGG!

Der jährliche Zinsaufwand der Stadt Graz

Angaben in Millionen Euro

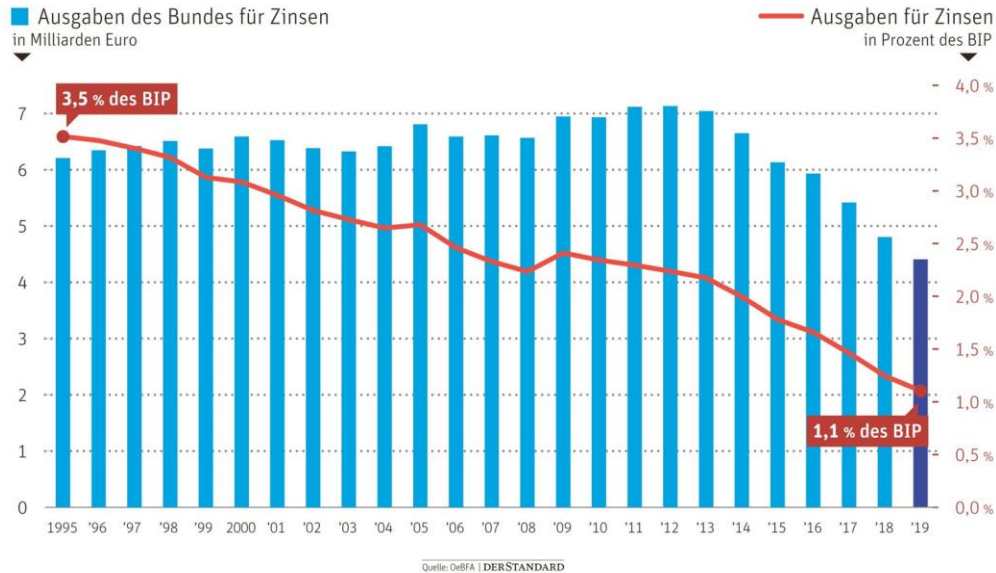
	Budgetvolumen	Zinszahlungen	Anteil der Zinsen am Budgetvolumen in %
2010	803,5	22,9	2,86 %
2011	849,1	36,0	4,24 %
2012	864,0	26,6	3,08 %
2013	911,9	27,4	3,00 %
2014	955,7	35,9	3,76 %
2015	961,7	33,8	3,51 %
2016	1002,4	33,4	3,33 %
2017	1045,3	33,3	3,19 %
2018	1093,5	31,5	2,88 %
2019	1325,6 *	38,0	2,87 %

KLEINE ZEITUNG

* Eingliederung der Energie Graz
Quelle: Stadt Graz

Quelle: Screenshot Kleine Zeitung,
25.10.2020.

Österreich kommt immer günstiger an Kredite



Quelle: Screenshot Der Standard,
20.4.2020

**Umsichtig bleiben –
Liquidität sichern –
Arbeitsplätze sichern.**

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

5. Investitionen im November-Gemeinderat

42 Mio. € für wichtige Projekte:

- **Verkehrskonzept Innenstadt West:** 0,2 Mio. €
- **VS Andritz Verkehrsmaßnahmen:** 1,4 Mio. €
- **GRIPS 2 (Bildungscampus Puntigam 2022, VS Viktor-Kaplan, Baustellen- und Bürgerinformationen, Vorbereitende Maßnahmen GRIPS 3):** 24,9 Mio. €
- **Generalsanierung Stukitz- und Augartenbad:** 3 Mio. €
- **Gebietserweiterungen Wasserwirtschaft:** 4 Mio. €
- **Maßnahmen Wohnen Graz (Ankauf Mühlriegel 9, Brauchbarmachung mit Kategorieanhebung, Kücheneinbauten, weiterer Bauabschnitt Grünanger):** 8,25 Mio. €
- **Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice (Dachsanierung P&R-Anlage Fölling, Umbau Tresorraum für Graz-Gutscheine, Arrondierung neuer Geschäftsfelder):** 0,2 Mio. €

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

6. Fazit

*Mit Augenmaß durch
die Krise – Ein
pragmatisches
Doppelbudget
Nachtragsbudget 2020
und Budget 2021*

7. Danksagung

Herzlichen Dank!

